

# Liviu alias Hoku, Transport Juni 2010



Es war das letzte Wochenende im Juni als mein Mann Walter, ich und unsere beiden Hündinnen Luna und Saphira in den Odenwald aufbrachen, um am Sommerfest von TINO (Tiere in Not Odenwald) teilzunehmen. Es war ein wunderschöner Sommertag, den wir und unsere Hundemädels einfach nur genossen.

Am Abend - wir waren eigentlich schon beim Aufbruch in unser Quartier - kam ein Klein-LKW mit 8 Hunden aus Rumänien, die bei TINO Aufnahme finden sollten. Es war 'Schmutzky', der mir sofort ins Auge stach – nomen est omen, ein kleiner dreckiger Kerl, der ängstlich um sich blickte und sichtlich unsicher war, ob ihm das was er sah, gefallen sollte.

Zu diesem Zeitpunkt dachten weder Walter noch ich an einen dritten Hund. Luna und Saphira hatten noch etliche Erziehungsdefizite, die es aufzuarbeiten galt und die beiden hielten uns ganz schön auf Trab. Luna habe ich 2008 im Sommer bei uns im Dorf - trächtig - gefunden – sie wurde vermutlich ausgesetzt - Saphira, Lunas Tochter, war eine von acht Welpen, die im Herbst 2008 auf die Welt kamen.



Nach einem ausführlichen Bad wurde aus Schmutzky ein Liviu.  
Seine Augen und sein Blick ließen mich nicht mehr los. Mein Mann blieb zögerlich und doch kam es, dass Liviu am nächsten Tag mit uns zurück nach Tirol fuhr. Irgendwie war es Liebe auf den ersten Blick und gegen jegliche Vernunft wusste ich, dieser kleine Kerl gehört zu uns.





Mittlerweile ist ein halbes Jahr vergangen. Mit Freuden können wir beobachten, wie sich unsere beiden Hundemädels sichtlich erfreut über männlichen Familienzuwachs zeigen.



Trotz erheblichem Größenunterschied hat Liviu in Saphira eine ausgelassene Spielkameradin gefunden, während Luna ein bißchen als Hundemama fungiert. Er ist nach wie vor zurückhaltend und ängstlich aber im Schlepptau von Luna und Saphira taut er auf und erkundet mutig die Umgebung sowohl zu Hause als auch die Natur bei unseren Spaziergängen.









Im Hundetraining läuft er mit und beherrscht die Grundkommandos zumindest ohne Ablenkung schon recht brav.

Liviu und ich haben eine starke Bindung zueinander, ähnlich der, die auch zwischen mir und Luna besteht. Diese Art der Bindung habe ich bislang nur bei Hunden beobachtet, die bereits schlechte Zeiten oder einfach Schlechteres erlebt haben. Es ist ein fast blindes Vertrauen, das Liviu mir entgegen bringt und das berührt mich jeden Tag.



In der Früh, wenn der Wecker abgeht, ist er der erste, der uns mit einer ordentlichen Gesichtswäsche überschwänglich in den Tag begrüßt. Wenn er vormittags einmal ein paar Stunden alleine bleibt, werden meine Patschen bewacht, das nimmt er unwahrscheinlich ernst. Leckerlis oder Knochen werden mitunter im Garten vergraben – Saphira hat ihn dabei meist im Auge. Dann geht es oft darum, wer den längeren Atem hat - der Ausdauernde gewinnt. Und dann ist es oft einfach so, dass er entspannt in seinem Körbchen liegt und 'nichts zu tun hat' – einfach nur zufrieden ist.

Heute ist auch mein Mann Walter davon überzeugt, dass es richtig war, Liviu so kurzfristig und ungeplant zu adoptieren. Unsere Familie ist jetzt komplett und wir sind glücklich und dankbar, unser Leben mit drei so aussergewöhnlichen Hunden teilen zu dürfen.

Veronika Rom-Erhard, Kundl, Österreich